

Maßnahmen, die den Nachhaltigkeitsaspekt (sozial, ökonomisch, ökologisch) im Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) berücksichtigen

—

„Die Präambel der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung benennt fünf Kernbotschaften, die den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt sind: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft (englisch: People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership – "5 Ps").“¹

Dem Nachhaltigkeitskonzept von ABZ und ZLB von Februar 2017 liegen ausgewählte Nachhaltigkeitsziele² aus der UN-Agenda 2030 zugrunde, auf die sich umgesetzte oder umzusetzende Maßnahmen beziehen. Nachfolgend sind umgesetzte (2018) sowie geplante Maßnahmen (2019) des ZLB aufgeführt. ABZ und ZLB stehen im ständigen Austausch zum Thema Nachhaltigkeit und arbeiten eng zusammen.

Definition von Nachhaltigkeit

Wir schätzen das Risiko ab, wie wir uns verantwortungsvoll und mit Blick auf die nachfolgenden Generationen in unserer Umwelt bewegen, uns gesund erhalten, Mensch- und Zeit- sowie Umweltressourcen schonen, Doppelstrukturen vermeiden und unsere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren hierfür ebenfalls sensibilisieren. Dabei bezieht sich der Nachhaltigkeitsbegriff auf ökologische, ökonomische und soziale Aspekte.

¹ Zur UN-Agenda 2030 siehe http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/kernbotschaften/index.html, zuletzt abgerufen am 13. März 2019

² UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung: 1. keine Armut, 2. kein Hunger, 3. Gesundheit und Wohlergehen, 4. hochwertige Bildung, 5. Geschlechtergleichstellung, 6. sauberes Wasser und Sanitärversorgung, 7. bezahlbare und saubere Energie, 8. menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 9. Industrie, Innovation und Infrastruktur, 10. weniger Ungleichheiten, 11. nachhaltige Städte und Gemeinden, 12. verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster, 13. Maßnahmen zum Klimaschutz, 14. Leben unter Wasser, 15. Leben an Land, 16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, 17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele. Eine Einordnung gemäß dem Dt. Nachhaltigkeitskodex für Hochschulen wurde nicht vorgenommen, da dieser die hochschulweite Zusammenschau abbilden soll.

Ziel	Aspekt	Maßnahme	Zielgruppe	Monitoring
3, 13	ökologisch	• Möglichst nachhaltiger Einkauf (Elektronik-Ranking: Verbrauch, Leistung, Material) • Sammelbestellungen • Einkauf von Fairtrade Kaffee und Tee • Glasflaschen, Mehrweg • Ökologisches Druckverhalten („bewusstes“ Drucken/papierfreies Büro, Druckeinstellungen, Schmierpapier, etc.; Recyclingpapier, Wachsdrucker, zentrale Drucker) • Mehrfachbelegung von Teilzeitarbeitsplätzen • lange Nutzung von Möbeln • Verantwortungsbewusstes Heizen • Monitorabschaltung • Stromsparen in gemeinschaftlich genutzten Räumen (Aushänge, Bewegungsmelder) • Nutzung von Porzellangeschirr oder abbaubarem Geschirr für Veranstaltungen Geplante Maßnahmen: • EcoTextmarker, ökologisch abbaubare Schreibstifte • Bewusste Verkehrsmittelwahl bei (Dienst)Reisen: z.B. CO₂-Ausstoß kompensieren über www.atmosfair.de, www.co2ol.de; Fahrgemeinschaften; car-sharing; • Digitalisierung von Infomaterial • FAQs online • LehramtsWiki, FragBeLa • Social Media	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Studieninteressierte, Studierende, Ratsuchende	Analyse des jeweils größten Beschaffungspostens³ Auslastung > 80%

³Ermittlung der Kosten für die (teurere) Beschaffung nachhaltiger Produkte und Dokumentation der Entscheidung. Empfehlung an die Hochschulleitung: Abbildung im SAP-Einkauf

3, 4, 5, 10, 16	sozial	• Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen • Teamfortbildungen/Teambuilding • Nutzung v. Gesundheitsangeboten: Pausenexpress • Familienfreundlichkeit • Einreichung des ersten Frauenförderplans des ZLB in Absprache mit dem Gleichstellungsbüro und der Gleichstellungskommission • Wahl eines Gleichstellungsbeauftragten-Teams im ZLB Geplante Maßnahmen: • ABZ und ZLB geben gemeinsam eine vierteljährliche Rundmail ‚Nachhaltigkeit to go‘ mit Tipps und Tricks zur Nachhaltigkeit im Büroalltag heraus • Beratung von Lehramtsstudierenden in jeder Phase des student-life-cycles zum Erhalt der Studierfähigkeit • Beratung von LPO 2003 Studierenden • Beratung von Studieninteressierten: Schülerinfotag • Information von Erstsemestern: O-Woche • Teilhabe am Beratungsnetzwerk der UDE • Basic und Advanced Training für LA-Studierende (BuAT): Workshops Nachhaltigkeit • Fortbildungen von Multiplikatoren (BuAT; Tutorentrainings, Kooperation/Nachhaltigkeitsworkshops mit <i>BUNDjugend NRW</i> und <i>Eine Welt Netz NRW</i>) • Gemeinsames Nachhaltigkeitskonzept Geplante Maßnahmen: • Nutzung von Social Media zur Bewusstmachung/Aktivierung: Hinweise auf Aktionen/Projekte/Forschung/Veröffentlichungen, Handlungstipps, Austausch, Ideen für die Unterrichtsgestaltung etc. (LA-Bezug)	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ratsuchende allg., Studieninteressierte, Studierende, Fakultäten, Lehrende, Schulen, Lehrkräfte	Nachhaltigkeitsbeauftragte ZLB: Dilek Gürsoy-Posse und Ronja Pohlmann
--------------------------	--------	---	--	--

3, 4, 5, 7, 9, 10, 12, 13	ökonomisch	- Ökonomisches Druckverhalten (,bewusstes' Drucken/papierfreies Büro, Druckeinstellungen, Schmierpapier, etc.; Recyclingpapier, Wachsdrucker, zentrale Drucker) Geplante Maßnahmen: - Bewusste Verkehrsmittelwahl bei (Dienst)Reisen: z.B. CO₂-Ausstoß kompensieren über www.atmosfair.de, www.co2ol.de; Fahrgemeinschaften; car-sharing; - Beratung von Lehramtsstudierenden in jeder Phase des student-life-cycles zum Erhalt der Studierfähigkeit - Beratung von LPO 2003 Studierenden - Beratung von Studieninteressierten: Schülerinfotag - Information von Erstsemestern: O-Woche - Teilhabe am Beratungsnetzwerk der UDE - Basic und Advanced Training für LA-Studierende (BuAT): Workshops Nachhaltigkeit - Fortbildungen von Multiplikatoren (BuAT; Tutorentrainings, Kooperation/Nachhaltigkeitsworkshops mit <i>BUNDjugend NRW</i> und <i>Eine Welt Netz NRW</i>) - Vernetzung in der Hochschule mit den Einrichtungen für den Studierendenservice/Fakultäten - Zusammenarbeit mit Schulen und Lehrkräften - Praktika an Schulen - Gemeinsames Nachhaltigkeitskonzept von ZLB und ABZ Geplante Maßnahmen: - Nutzung von Social Media zur Bewusstmachung/Aktivierung: Hinweise auf Aktionen/Projekte/Forschung/Veröffentlichungen, Handlungstipps, Austausch, Ideen für die Unterrichtsgestaltung etc. (LA-Bezug)	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ratsuchende allg., Studieninteressierte, Studierende, Fakultäten, Lehrende, Schulen, Lehrkräfte	
--	------------	--	--	--